

## Medienmitteilung

### **Straumann steigert Effizienz und Marktanteile, Jahresnettoumsatz erreicht CHF 736 Mio.**

- ▄ *Globale Rezession und negative Währungseffekte bewirken Rückgang des Jahresnettoumsatzes auf CHF 736 Mio.; in Lokalwährungen 2% unter Vorjahr (-5% in CHF)*
- ▄ *Kundenbasis dank Innovationsführerschaft und herausragender Dienstleistungen gewachsen*
- ▄ *EBITDA, EBIT und Reingewinnmargen erreichen 30%, 23% bzw. 20% trotz schwacher Konjunktur und antizyklischer Investitionen in Vertrieb sowie F&E; Straumann ist für die Markterholung gut aufgestellt*
- ▄ *Starker Free Cashflow von CHF 215 Mio. (29% Marge) auch dank verbessertem Nettoumlaufvermögen*
- ▄ *Roxidol<sup>®</sup>, Straumann<sup>®</sup> Allograft und IPS e.max<sup>®</sup> Prothetik lanciert; weitere Fortschritte in der digitalen Zahnmedizin*
- ▄ *Geordnete Nachfolgeregelung für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung*
- ▄ *Unveränderte Dividende von CHF 3.75 pro Aktie<sup>1</sup>*

#### **KENNZAHLEN**

(in CHF Millionen)	<b>2009</b>	<b>2008</b> vor ausserordentl. Abschreibungen <sup>2</sup>	<b>2008</b>
<b>Nettoumsatz</b>	<b>736.4</b>	<b>778.7</b>	<b>778.7</b>
Veränderung in %	(5.4)	9.1	9.1
Veränderung in Lokalwährungen in %	(2.1)	14.6	14.6
<b>EBITDA</b>	<b>218.3</b>	<b>274.1</b>	<b>274.1</b>
Marge in %	29.6	35.2	35.2
Veränderung in %	(20.3)	12.3	12.3
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>	<b>165.3</b>	<b>213.0</b>	<b>40.4</b>
Marge in %	22.5	27.4	5.2
Veränderung <sup>3</sup> in %	(22.4)	5.7	(80.0)
<b>Reingewinn</b>	<b>146.4</b>	<b>180.1</b>	<b>8.2</b>
Marge in %	19.9	23.1	1.1
Veränderung <sup>3</sup> in %	(18.7)	1.6	(95.4)
<b>Free Cashflow</b>	<b>214.7</b>	<b>144.4</b>	<b>144.4</b>
In % vom Nettoumsatz	29.2	18.5	18.5
<b>Gewinn pro Aktie (unverwässert, in CHF)</b>	<b>9.38</b>	<b>11.56</b>	<b>0.52</b>
Veränderung <sup>3</sup> in %	(18.9)	2.4	(95.4)
<b>Mitarbeitende (am Jahresende)</b>	<b>2170</b>	<b>2201</b>	<b>2201</b>

<sup>1</sup> Der Verwaltungsrat schlägt für 2009 erneut eine Dividende in Höhe von CHF 3.75 pro Aktie vor, zahlbar 2010 und vorbehaltlich der Zustimmung durch die Aktionäre. Dividendenausschüttung (ex-date) am 31. März 2010.

<sup>2</sup> In dieser Medienmitteilung bezieht sich der Begriff «ausserordentliche Abschreibungen» auf die Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und/oder Finanzanlagen im Vorjahr.

<sup>3</sup> Veränderung bezieht sich jeweils auf die Werte vor ausserordentlichen Abschreibungen.

**Basel, 16. Februar 2010:** Trotz anhaltendem Druck durch die globale Wirtschaftskrise entsprachen Nettoumsatz und Margen im Gesamtjahr 2009 den Erwartungen der Straumann Gruppe, die dank antizyklischer Investitionen für eine Markterholung bestens positioniert ist.

Im Laufe des Jahres 2009 führten die Wirkungen von schwachem Konsumklima, steigender Arbeitslosigkeit und Kreditbeschränkungen zu nachlassenden Patientenbesuchen in den Zahnarztpraxen und geringeren Volumen bei Implantatverkäufen. Der globale Markt für Dentalimplantate, restaurative und regenerative Zahnmedizin schrumpfte 2009 um geschätzte 6%. Der Nettoumsatz von Straumann erreichte CHF 736 Millionen, 2% weniger in Lokalwährungen (LW) im Vergleich zum Vorjahr. Die anhaltende Stärke des Schweizer Frankens gegenüber den wichtigsten Fremdwährungen führte zu einem ungünstigen Währungseffekt, der zu einem Rückgang des Nettoumsatzes von 5 Prozentpunkten in Schweizer Franken führte. Im Jahr 2009 gab es keine wesentlichen Effekte durch Akquisitionen.

Frühzeitige Kosteneinsparungsmassnahmen in Kombination mit Effizienzsteigerungen halfen die EBITDA-Marge nahe 30% zu halten. Der Betriebsgewinn erreichte CHF 165 Mio., was einer EBIT-Marge von 23% entspricht, während sich der Reingewinn auf CHF 146 Mio. bei einer Reingewinnmarge von 20% belief. Der deutliche Anstieg des Betriebs- und Reingewinns gegenüber dem Vorjahr widerspiegelt die liquiditätsunwirksamen Wertminderungen in 2008. Um die Geschäftsentwicklung besser aufzuzeigen, sind diese Effekte in den folgenden Vergleichen nicht enthalten. Der Gruppe gelang es unter anderem, durch Reduzierung des Nettoumlaufvermögens ihren Cashflow deutlich zu steigern. Dies trug zu einem erfreulichen Anstieg der Free Cashflow-Marge von 19% auf 29% bei.

Gilbert Achermann, Präsident & CEO sagte: «Unsere Mitarbeitenden haben in einem sehr herausfordernden Umfeld Grossartiges geleistet. Während des gesamten Abschwungs hatten wir unsere Kosten im Griff, haben den Gesamtmarkt übertroffen und innovative Produkte in Schlüsselmärkten lanciert. Wir haben unsere Kundenbasis vergrössert und sind Partnerschaften eingegangen, um unser Geschäftsportfolio zu erweitern. Effizienzsteigerungen und ein starker Free Cashflow ermöglichten uns, antizyklisch zu investieren. Wir haben unser Dienstleistungsniveau beibehalten, die bisherigen Geschäftsfelder gestärkt und unsere Innovationsfähigkeit weiterentwickelt. Damit sind wir für die künftige Markterholung bestens aufgestellt.»

## **PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN**

### **Neue Produkte unterstützen Basisgeschäft**

Die Umsätze wurden hauptsächlich vom Geschäft mit Soft Tissue Level-Implantaten generiert, unterstützt von SLActive und gefördert vom Bone Level Implantat-System. Letzteres gewann seit seiner Markteinführung gegen Ende 2007 kontinuierlich Marktanteile hinzu.

SLActive erhielt die Marktzulassung respektive die Freigabe in Korea sowie in China und ist nun in mehr als 70 Ländern erhältlich. Im Berichtsjahr erreichte Straumann einen Meilenstein: Seit der Einführung 2005 wurden mehr als eine Million SLActive Implantate verkauft. Für die Abdeckung des zukünftigen Bedarfs nahm die Gruppe im Werk Villeret eine neue SLActive- Produktionsanlage in Betrieb.

Die Markteinführung von Roxolid in Europa und Nordamerika war ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2009. Roxolid, das neue Hochleistungsmaterial für Dentalimplantate, verbindet hohe Zug- und Dauerfestigkeit mit hervorragender Osseointegration. Roxolid wurde für erhöhte

Zuverlässigkeit und Vertrauen bei der Verwendung von durchmesserreduzierten Implantaten geschaffen.

Während 2009 die Nachfrage nach Dentalimplantaten schleppend war, konnte die Straumann-Gruppe ihre Verkäufe von CAD/CAM-Kronen und Brücken steigern. Im August vermeldete Straumann im CAD/CAM-Geschäft den Verkauf von über einer Million individualisierter Kronen- und Brückenelemente seit der Betriebsaufnahme. Angesichts der Tatsache, dass Straumann dieses vergleichsweise junge Geschäft erst seit kurzem internationalisiert hat, ist dies ein wichtiger Meilenstein.

Straumanns CAD/CAM-Angebot wurde durch die Erweiterung des Portfolios um die IPS e.max<sup>®</sup> Keramiktechnologie von Ivoclar Vivadent gestärkt. Die neuen Keramikmaterialien verbinden beispiellose Dauerhaftigkeit mit ebensolchen ästhetischen Eigenschaften. Sie vereinfachen die Herstellung langlebiger Prothetik, welche sich kaum vom natürlichen Zahn unterscheidet. Die prothetischen Produkte aus den neuen Materialien sind jetzt in Europa und Nordamerika erhältlich.

Im Bereich der oralen Geweberegeneration führte die Gruppe das Knochen-Aufbaumaterial Straumann<sup>®</sup> Allograft in den USA ein. Dieses wird im Zuge einer Partnerschaft von LifeNet Health<sup>®</sup> bereitgestellt. Mit diesem Produkt und Straumann BoneCeramic erreicht Straumann mehr als 60% des US-amerikanischen Marktes für dentalen Knochenaufbau, der auf etwa USD 100 Mio.<sup>4</sup> geschätzt wird.

### **An der Spitze der digitalen Revolution**

Straumann strebt die Führungsrolle in der digitalen Revolution der Zahnmedizin an und hat 2009 entscheidende Schritte unternommen, um dieses Ziel zu erreichen.

Erstens stieg die Gruppe mit der Akquisition des Dentalbereichs der deutschen IVS Solutions AG in den Bereich der computergeführten Implantatchirurgie ein. Die akquirierte Technologie vereinfacht die Planung und Durchführung komplexer Implantatoperationen und reduziert so die Risiken chirurgischer und prothetischer Komplikationen.

Zweitens unterzeichnete Straumann mit Cadent Inc. eine exklusive Vertriebsvereinbarung für den Verkauf des digitalen iTero<sup>®</sup> intra-oral Scanners. Cadent ist ein führender Anbieter von Bildbearbeitungslösungen. Die Scannertechnologie von Cadent vermeidet das zeitraubende – und potenziell fehleranfälliger – Standardverfahren, bei welchem Zahnarztpraxen physische Abdrücke erstellen, um anschliessend im Labor Gipsmodelle fertigen zu lassen.

Drittens entwickelte Straumann ihren CAD/CAM-Service mit neuen Lösungen und Software-Updates kontinuierlich weiter, was den Zahnlaboratorien mehr Flexibilität und Präzision ermöglicht.

Nach einer Vielzahl von Markteinführungen im Jahr 2009 verfügt Straumann weiterhin über eine gut gefüllte, attraktive Pipeline, welche im Geschäftsbericht genauer beschrieben wird.

---

<sup>4</sup> Millennium Research Group

## **ERGEBNISSE IN DEN REGIONEN**

### **Zeichen von Stabilität in Europa**

Der Jahresnettoumsatz in Europa fiel um 2% in LW auf CHF 462 Mio. was 63% des Nettoumsatzes der Gruppe entspricht. Die Schwäche des Euros, der schwedischen Krone und des britischen Pfunds führte zu negativen Währungseffekten, welche die Nettoumsatzentwicklung um 5 Prozentpunkte verringerten.

Die Umsätze in Deutschland und Italien – Straumanns wichtigsten europäischen Märkten – entsprachen in etwa den hohen Vergleichswerten von 2008. Der wichtige iberische Dentalmarkt litt 2009 am meisten unter der wirtschaftlichen Rezession. Die Schweiz und Grossbritannien verzeichneten leichte Rückgänge, währenddessen Frankreich, die nordischen und osteuropäischen Regionen gegen den allgemeinen Trend kräftiges Umsatzwachstum verbuchten. Auf Basis vorhandener Marktdaten hat Straumann ihre Führungsposition in der Region weiter ausgebaut.

### **Marktposition in Nordamerika gestärkt**

Straumanns regionale Nettoumsätze beliefen sich auf CHF 155 Mio. oder 21% des Nettoumsatzes der Gruppe. Dies entspricht einer Verringerung um 1% in LW oder 2% in Schweizer Franken im Vergleich zum hohen Vorjahresniveau, als der Nettoumsatz um 14% wuchs. Mit SLActive und der Bone Level-Produktpalette sowie dem wieder eingeführten und erweiterten regenerativen Portfolio konnte Straumann neue Kunden hinzu gewinnen. Im vierten Quartal verzeichnete die Region wieder positives Wachstum; der Umsatz stieg um 7% (LW). Die Gruppe ist somit zuversichtlich, ihre wichtigsten Konkurrenten übertroffen und ihre stabile Position als Nummer zwei in der Region gestärkt zu haben.

### **Auf dem Weg zur vollständigen Integration in Asien**

Während die wichtigsten asiatischen Länder weiterhin mit den Folgen der Rezession zu kämpfen haben, verzeichnete Straumann in der Region einen Rückgang der Jahresnettoumsätze um 5% in LW. Der positive Währungseffekt – hauptsächlich aufgrund der Stärke des japanischen Yens – reduzierte diesen Rückgang auf nur 1% in Schweizer Franken. In der Region wurden CHF 95 Mio. oder 13% des Nettoumsatzes der Gruppe erwirtschaftet.

Die Gruppe machte gute organisatorische und operative Fortschritte, um die vor zwei Jahren begonnene Integration des Geschäfts in Japan und Korea abzuschliessen. In Korea und China, wo Straumann weiterhin ein kräftiges Wachstum generierte, wurden die Zulassungen für Schlüsselprodukte erteilt.

### **Solides Wachstum im Rest der Welt**

Der Nettoumsatz im Rest der Welt stieg um solide 8% in LW (2% in Schweizer Franken) auf CHF 23 Mio. oder 3% des Nettoumsatzes der Gruppe. Dies war hauptsächlich Straumanns Tochtergesellschaften in Brasilien und Mexiko zu verdanken.

## **OPERATIVE UND FINANZIELLE SITUATION**

### **Anzahl Mitarbeitender stabil; Rückkehr zu normalen Arbeitszeiten in der Produktion**

Die Gruppe passte ihre Produktionsleistung der geänderten Nachfrage an, ohne ihre Lieferfähigkeit zu beeinträchtigen. Dies wurde durch Kurzarbeit in der Implantatproduktion sowie durch organisatorische Optimierungen und Effizienzsteigerungen erreicht. Am Jahresende beschäftigte die Gruppe insgesamt 2170 Mitarbeitende, 1% weniger als im Vorjahr. Anfangs 2010 gingen die Produktionswerke von Straumann wieder zur Normalarbeitszeit über.

### **Effizienzgewinne dämpfen Margendruck**

Der Umsatzrückgang führte zwangsläufig zu geringeren Gewinnen und Margen. Kostendämpfungsmaßnahmen konnten den Rückgang zwar teilweise ausgleichen, trotzdem verringerte sich die Bruttomarge um 140 Basispunkte auf 79.7%. 50 Basispunkte davon entfielen auf negative Währungseffekte. Die Produktionsauslastung ging aufgrund tieferer Produktionsmengen und aufgrund von Optimierungsmaßnahmen bei der Lagerhaltung zurück. Dank letzteren konnte zum Jahresende die Lagerdauer um 31 Tage gegenüber dem 30. Juni 2009 reduziert werden. Im Jahresvergleich sank die Lagerdauer um 78 Tage.

Der Vertriebs- und Verwaltungsaufwand (SG&A) reduzierte sich um CHF 6 Mio. – trotz der im August für das zweite Halbjahr angekündigten zusätzlichen Marketinginvestitionen. Der Rückgang ist zurückzuführen auf Währungseffekte und eine Straffung der Administration (etwa durch die Bildung überregionaler Zentren, welche keine negativen Auswirkungen auf den Vertrieb und Kundendienst haben). Trotz der Anpassungen bei der Belegschaft lagen die durchschnittliche Mitarbeitendenzahl und die Personalkosten über denjenigen von 2008. Die Kombination der genannten Faktoren mit den tieferen Nettoumsätzen ergab einen relativen Anstieg bei den Vertriebs- und Verwaltungskosten um 2 Prozentpunkte auf 52% des Nettoumsatzes.

Mit CHF 39 Mio. (CHF 30 Mio. in 2008) beliefen sich die Investitionen in Forschung und Entwicklung auf mehr als 5% des Nettoumsatzes. Dies zeigt die Strategie der Gruppe, mit antizyklischen Investitionen die Produktpipeline voranzutreiben.

Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf CHF 218 Mio., CHF 56 Mio. weniger als im vergangenen Jahr. Die EBITDA-Marge betrug 30%.

### **Betriebsgewinn durch Währungseffekte geschmälert, kleinerer Bruttogewinn**

Nach Amortisationen und Abschreibungen von CHF 53 Mio. betrug der Betriebsgewinn (EBIT) CHF 165 Mio. oder 23% von Nettoumsatz – 490 Basispunkte unter dem hohen Vergleichsniveau 2008, als Straumann ein Wachstum von 15% (LW) erwirtschaftete. Allein negative Währungseffekte reduzierten den EBIT um CHF 16 Mio. oder 110 Basispunkte.

Das Nettofinanzergebnis belief sich auf CHF 8 Mio. – eine Verbesserung um CHF 22 Mio. im Vergleich zum Vorjahr, in dem finanzielle Vermögenswerte für CHF 12 Mio. abgeschrieben wurden. Auf vergleichbarer Basis entsprach dies einer Steigerung von CHF 10 Mio. Die Steigerung kam im Wesentlichen aufgrund von Devisengewinnen sowie Gewinnen aus Absicherungsgeschäften zustande. Durch eine erhebliche Reduzierung der Bruttoverschuldung und gefallener Zinssätze reduzierte sich der Zinsaufwand; der Finanzertrag dagegen blieb auf dem Niveau des Vorjahres. Dank einer effizienten Steuerstruktur konnte eine Steuerquote von 16% erzielt werden. Die Ertragsteuern beliefen sich damit auf CHF 27 Mio., CHF 9 Mio. höher als im Vorjahr. Der künftig zu erwartende Steuersatz liegt weiterhin im Bereich von 16 bis 17%.

Insgesamt resultierte ein Reingewinn von CHF 146 Mio. (20% Marge) und ein Gewinn pro Aktie von CHF 9.38.

### **Keine langfristigen Schulden - Free Cashflow über CHF 200 Mio.**

Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit stieg um über 20% auf CHF 245 Mio. Dies lag an einer erheblichen Reduzierung des Nettoumlaufvermögens, im Wesentlichen durch den bereits erwähnten Abbau der Vorräte, sowie an der Zahlung ausstehender Ertragsteuern im Vorjahr. Mit CHF 31 Mio. lag der Investitionsaufwand unter dem des Vorjahres, als die Gruppe stark in Sachanlagen und Software investierte. Aufgrund ausreichend freier Kapazitäten waren 2009 keine bedeutenden Ausbaurinvestitionen in Produktionsanlagen

erforderlich. In der Summe stieg der Free Cashflow für das Gesamtjahr kräftig auf CHF 215 Mio. und die entsprechende Marge auf 29%.

Der Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf netto CHF 96 Mio. und beinhaltete die ordentliche Dividendenausschüttung in Höhe von CHF 58 Mio. sowie die Rückzahlung eines kurzfristigen Darlehens in Höhe von CHF 50 Mio.

Die liquiden Mittel per 31. Dezember 2009 betragen CHF 262 Mio. Schuldenfrei und mit einem hohen stabilen Cashflow verfügt Straumann weiterhin über die finanzielle Flexibilität, um auch künftig attraktive Investitionschancen nutzen zu können.

### **Dividende unverändert**

Auf der Basis des Jahresergebnisses wird der Verwaltungsrat den Aktionären eine ordentliche Dividende in Höhe von CHF 3.75 pro Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 40%.

### **AUSBLICK (vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)**

Solange Konsumausgaben, Kreditverfügbarkeit und Arbeitslosigkeit noch deutlich von den Werten vor der Rezession entfernt sind, hält Straumann es für verfrüht, von einer nachhaltigen Erholung zu sprechen. Straumann bleibt bezüglich Prognosen, wann ein nachhaltiges Wachstum in den für das Unternehmen relevanten Dentalmärkten zurückkehren wird, vorsichtig. Für das laufende Jahr geht Straumann von einem stagnierenden Markt oder von einem Wachstum im tiefen einstelligen Bereich aus.

Aufgrund ihrer klinisch bewährten, innovativen Produkten, organisatorischen Stärke, Marktpräsenz sowie differenzierter Dienstleistungen ist die Gruppe überzeugt, ein überdurchschnittliches Wachstum zu erzielen. Mit dem Anspruch «simply doing more» für Kunden und Patienten wird sie auch 2010 in alle Geschäftsbereiche, in ihre Innovationspipeline sowie in ihre Marketing- und Vertriebsorganisation investieren, um überlegene Behandlungslösungen und Dienstleistungen anzubieten.

All dies berücksichtigend und unter Annahme von weiterhin negativen Währungseinflüssen erwartet die Gruppe, dass ihr Umsatz in Schweizer Franken und ihre Betriebsmarge mindestens auf gleichem Niveau wie in 2009 liegen werden.

---

Weitere Details über Leistungen und Prognosen der Gruppe finden Sie im geprüften Geschäftsbericht, der als Vorabdruck in englischer Sprache unter [corporate.communication@straumann.com](mailto:corporate.communication@straumann.com) angefordert werden kann.

**Straumann Holding AG**, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz.

Telephone: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-Mail: [investor.relations@straumann.com](mailto:investor.relations@straumann.com) oder [corporate.communication@straumann.com](mailto:corporate.communication@straumann.com)

Homepage: [www.straumann.com](http://www.straumann.com)

### **Kontakt**

#### **Corporate Communication:**

Mark Hill

+41 (0)61 965 13 21

Thomas Konrad

+41 (0)61 965 15 46

#### **Investor Relations:**

Fabian Hildbrand

+41 (0)61 965 13 27

## **Disclaimer**

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „bestens aufgestellt“, „gut aufgestellt“, „beabsichtigt“, „Erholung“, „zukünftig“, „strebt an“, „vorantreiben“, „fortsetzen“, „bietet“, „wollen“, „Ausblick“, „ausgehen“, „erwartet“ oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen widerspiegeln die gegenwärtige Auffassung des Managements und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Straumann-Gruppe wesentlich von den in solchen Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Gruppe, die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten, die Fähigkeit der Gruppe, ihre geistigen Eigentumsrechte zu verteidigen, die Fähigkeit der Gruppe, rechtzeitig neue Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert, das aufsichtsrechtliche Umfeld, Wechselkursschwankungen, die Fähigkeit der Gruppe, Erlöse zu erzielen und Rentabilität zu erreichen, die Fähigkeit der Gruppe, ihre Expansions- /Übernahmeprojekte zeitgerecht zu realisieren. Sollte(n) eine(s) oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Mitteilung abweichen. Die Informationen in dieser Mitteilung werden durch Straumann zur Verfügung gestellt und entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

## **Über Straumann**

Die Straumann-Gruppe (SIX: STMN) mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten und restaurativen Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht und entwickelt Straumann Dentalimplantate, Instrumente, CAD/CAM-Prothetik sowie Geweberegenerationsprodukte für Zahnersatzlösungen und zur Verhinderung von Zahnverlusten. Insgesamt beschäftigt die Straumann-Gruppe 2170 Mitarbeitende weltweit. Ihre Produkte und Dienstleistungen werden in mehr als 70 Ländern über eigene Vertriebsgesellschaften und ein breites Netz von Vertriebsunternehmen verkauft.

## **Medien- und Analystenkonferenz**

Der Straumann Jahreszahlen 2009 werden heute um 10.00 Uhr Schweizer Zeit in Basel präsentiert. Die Veranstaltung wird als Audio-Webcast live im Internet übertragen und ab 14.00 Uhr als Aufzeichnung zur Verfügung gestellt.

Der Webcast, die Präsentation und weitere Informationen stehen im Internet bereit unter [www.straumann.com](http://www.straumann.com).

## **Geschäftsbericht**

Eine englische PDF-Vorabversion des geprüften Straumann-Geschäftsberichts 2009 ist auf Anfrage bei Straumann Corporate Communication erhältlich unter [corporate.communication@straumann.com](mailto:corporate.communication@straumann.com)

## **Wichtige Daten 2010**

1. – 4. März 2010	Full-year Investor Relations 'Road-Show'
26. März 2010	Generalversammlung der Aktionäre 2010
27. April 2010	Umsatzentwicklung 1. Quartal 2010
19. August 2010	Halbjahresbericht 2010

Weitere Details zu Straumann Roadshows und anderen Investorenanlässen finden Sie unter [www.straumann.com](http://www.straumann.com) > Investor Relations > Events.

## Ausgewählte Finanzinformationen

### Ergebnis der Geschäftstätigkeit

(in Mio. CHF)	2009	2008
Nettoumsatz	736.4	778.7
Wachstum in %	(5.4)	9.1
Bruttogewinn	586.8	631.5
Marge in %	79.7	81.1
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA)	218.3	274.1
Marge in %	29.6	35.2
Wachstum in %	(20.3)	12.3
Betriebsgewinn vor Amortisation (EBITA)	187.9	240.6
Marge in %	25.5	30.9
Wachstum in %	(21.9)	10.1
Betriebsgewinn (EBIT)	165.3	40.4
Marge in %	22.5	5.2
Wachstum in %	309.2	(80.0)
Reingewinn	146.4	8.2
Marge in %	19.9	1.1
Wachstum in %	1 693.2	(95.4)
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	9.38	0.52
Wertschöpfung (Economic Profit)	96.1	(48.0)
Erhöhung/Verminderung der Wertschöpfung	144.1	(177.4)
Erhöhung/Verminderung der Wertschöpfung in %	300.2	(137.1)
in % vom Nettoumsatz	13.0	(6.2)
Anzahl Mitarbeiter (per Jahresende)	2 170	2 201
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	2 162	2 141
Umsatz pro Mitarbeiter (Durchschnitt) in CHF 1 000	341	364

## Finanzielle Situation

(in Mio. CHF)	2009	2008
Liquide Mittel	261.6	147.9
Nettoumlaufvermögen (ohne liquide Mittel)	60.8	88.8
in % vom Nettoumsatz	8.3	11.4
Vorräte	71.5	84.0
Lagerdauer (in Tagen)	159	237
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95.4	96.6
Forderungsausstand (in Tagen)	47	46
Bilanzsumme	802.9	728.2
Rendite auf dem eingesetzten Vermögen in % (ROA)	19.1	1.0
Eigenkapital	635.4	537.7
Eigenkapitalquote in %	79.1	73.8
Eigenkapitalrendite in % (ROE)	13.5	1.4
Eingesetztes Kapital	363.7	417.8
Rendite auf dem eingesetzten Kapital in % (ROCE)	45.5	9.7
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	245.1	198.8
in % vom Nettoumsatz	33.3	25.5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(37.3)	(89.8)
in % vom Nettoumsatz	5.1	11.5
davon Investitionen	(31.4)	(55.4)
davon Akquisitionen	(6.9)	(17.8)
Free Cashflow	214.7	144.4
in % vom Nettoumsatz	29.2	18.5
Dividende (2009: vorbehaltlich Aktionärsfreigabe)	58.7	58.4
Ausschüttungsquote in % (2008: ohne Sondereffekte)	40.1	32.6

## Regionale Umsatzentwicklung

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr	2. Halbjahr	Total 2009	Total 2008
Europa	244.2	218.2	462.4	500.2
Wachstum in %	(9.6)	(5.2)	(7.6)	9.0
Wachstum in Lokalwährungen in %	(2.6)	(1.8)	(2.2)	13.3
in % vom Nettoumsatz	63.6	61.9	62.8	64.2
Nordamerika	80.3	75.0	155.3	158.9
Wachstum in %	1.2	(5.8)	(2.3)	3.2
Wachstum in Lokalwährungen in %	(1.9)	(0.9)	(1.4)	14.2
in % vom Nettoumsatz	20.9	21.3	21.1	20.4
Asien / Pazifischer Raum	48.4	46.8	95.2	96.5
Wachstum in %	(4.8)	2.7	(1.3)	19.5
Wachstum in Lokalwährungen in %	(9.0)	0.5	(4.6)	21.9
in % vom Nettoumsatz	12.6	13.3	12.9	12.4
Rest der Welt	11.3	12.1	23.4	23.1
Wachstum in %	(10.0)	15.2	1.6	15.5
Wachstum in Lokalwährungen in %	(1.6)	18.9	8.0	18.0
in % vom Nettoumsatz	2.9	3.5	3.2	3.0
<b>Total</b>	<b>384.1</b>	<b>352.3</b>	<b>736.4</b>	<b>778.7</b>
Wachstum in %	(6.9)	(3.7)	(5.4)	9.1
Wachstum in Lokalwährungen in %	(3.3)	(0.7)	(2.1)	14.6
in % vom Nettoumsatz	100.0	100.0	100.0	100.0

## Regionale Umsatzentwicklung nach Quartalen

(in Mio. CHF)	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Total 2009
Europa	125.2	119.0	101.6	116.6	462.4
Wachstum in %	(4.8)	(14.1)	(5.8)	(4.6)	(7.6)
Wachstum in Lokalwährungen in %	3.1	(7.9)	0.2	(3.6)	(2.2)
in % vom Nettoumsatz	63.8	63.4	60.4	63.4	62.8
Nordamerika	40.2	40.1	36.9	38.2	155.3
Wachstum in %	3.1	(0.5)	(9.7)	(1.8)	(2.3)
Wachstum in Lokalwährungen in %	0.7	(4.4)	(7.8)	6.8	(1.4)
in % vom Nettoumsatz	20.5	21.3	21.9	20.7	21.1
Asien / Pazifischer Raum	25.6	22.8	23.9	22.9	95.2
Wachstum in %	8.5	(16.3)	7.5	(1.9)	(1.3)
Wachstum in Lokalwährungen in %	3.3	(19.8)	2.6	(1.6)	(4.6)
in % vom Nettoumsatz	13.0	12.1	14.2	12.4	12.9
Rest der Welt	5.3	6.0	5.8	6.3	23.4
Wachstum in %	(15.8)	(4.0)	6.8	24.2	1.6
Wachstum in Lokalwährungen in %	(8.7)	5.7	15.6	22.1	8.0
in % vom Nettoumsatz	2.7	3.2	3.4	3.5	3.2
<b>Total</b>	<b>196.4</b>	<b>187.8</b>	<b>168.2</b>	<b>184.0</b>	<b>736.4</b>
Wachstum in %	(2.1)	(11.5)	(4.6)	(2.9)	(5.4)
Wachstum in Lokalwährungen in %	2.3	(8.4)	(0.9)	(0.6)	(2.1)
in % vom Nettoumsatz	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

## Konsolidierte Bilanz

AKTIVEN			
(in CHF 1 000)	Anhang	31.Dez 2009	31.Dez 2008
Sachanlagen	5	137 625	145 174
Renditeliegenschaften	6	8 100	8 400
Immaterielle Vermögenswerte	7	177 662	183 051
Sonstige Finanzanlagen	8	1 661	6 189
Sonstige Forderungen		2 026	592
Aktive latente Steuern	18	30 901	30 579
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>357 975</b>	<b>373 985</b>
Vorräte	9	71 501	84 044
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	10	109 876	113 003
Sonstige Finanzanlagen	8	883	7 481
Laufende Ertragsteuerguthaben		1 132	1 832
Liquide Mittel	11	261 575	147 900
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>444 967</b>	<b>354 260</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>802 942</b>	<b>728 245</b>
PASSIVEN			
(in CHF 1 000)	Anhang	31.Dez 2009	31.Dez 2008
Aktienkapital	12	1 568	1 563
Gewinnvortrag und Reserven		633 852	536 093
<b>Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital</b>		<b>635 420</b>	<b>537 656</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	15	5 747	1 439
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungswerten	14	1 099	2 120
Rückstellungen	16	9 766	3 583
Pensionsverpflichtungen	20	2 831	2 613
Passive latente Steuern	18	24 825	19 594
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>44 268</b>	<b>29 349</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	17	82 636	79 798
Verzinsliche Darlehen	13	-	50 000
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungswerten	14	1 072	1 085
Laufende Ertragsteerverbindlichkeiten		32 333	22 572
Rückstellungen	16	7 213	7 785
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>123 254</b>	<b>161 240</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>167 522</b>	<b>190 589</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>802 942</b>	<b>728 245</b>

Die Anhänge, auf die in den Tabellen verwiesen wird, befinden sich im Finanzbericht des Straumann Geschäftsbericht 2009. Die abgebildeten Tabellen stellen einen Auszug aus dem geprüften Jahresabschluss dar, welcher Teil des Geschäftsberichts 2009 ist.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in CHF 1 000)	Anhang	2009	2008
Nettoumsatz	4	736 361	778 708
Herstellungskosten der verkauften Produkte		(149 527)	(147 205)
<b>Bruttogewinn</b>		<b>586 834</b>	<b>631 503</b>
Sonstiger Ertrag	21	2 365	2 665
Vertriebs- und Verwaltungskosten		(384 753)	(556 650)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(39 111)	(37 112)
<b>Betriebsgewinn</b>		<b>165 335</b>	<b>40 406</b>
Finanzertrag	24	33 205	33 961
Finanzaufwand	24	(25 380)	(48 009)
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>173 160</b>	<b>26 358</b>
Ertragsteuern	18	(26 787)	(18 195)
<b>Reingewinn</b>		<b>146 373</b>	<b>8 163</b>
Zurechenbar den:			
Aktionären des Mutterunternehmens		146 373	8 149
Minderheitsanteilen		-	14
<b>Gewinn pro Aktie (in CHF) unverwässert</b>	<b>25</b>	<b>9.38</b>	<b>0.52</b>
<b>Gewinn pro Aktie (in CHF) verwässert</b>	<b>25</b>	<b>9.38</b>	<b>0.52</b>

Die Anhänge, auf die in den Tabellen verwiesen wird, befinden sich im Finanzbericht des Straumann Geschäftsbericht 2009.

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

(in CHF 1 000)	Anhang	2009	2008
<b>Reingewinn</b>		<b>146 373</b>	<b>8 163</b>
Netto-Fremdwährungsverluste auf eigenkapitalähnlichen Konzerndarlehen		(3 173)	(14 802)
Ertragsteuern		236	667
<b>Netto</b>		<b>(2 937)</b>	<b>(14 135)</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen		1 680	(31 825)
Nettobewegung auf Cashflow Hedges		(5 319)	5 319
Ertragsteuern		692	(692)
<b>Netto</b>		<b>(4 627)</b>	<b>4 627</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen		(5 884)	(41 333)
<b>Gesamtergebnis des Jahres, nach Ertragssteuern</b>		<b>140 489</b>	<b>(33 170)</b>
Gesamtergebnis des Jahres zuzurechnen den:			
Aktionären des Mutterunternehmens		140 489	(32 285)
Minderheitsanteilen		-	(885)

## Konsolidierte Geldflussrechnung

(in CHF 1 000)	Anhang	2009	2008
Reingewinn		146 373	8 163
Anpassungen für:			
Ertragsteueraufwand	18	26 787	18 195
Zins- und sonstiges Finanzergebnis		549	(1 403)
Fremdwährungsergebnis		183	3 376
Fair Value Ergebnis		2 122	-
Wertminderungen von 'zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten'		-	12 045
Abschreibungen und Amortisation auf:			
Sachanlagen	5;22	30 133	33 122
Renditeliegenschaften	6;22	300	300
Immateriellen Vermögenswerten	7;22	22 593	27 593
Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten	7;22	-	172 633
Veränderung der Rückstellungen		5 969	(459)
Veränderung der Pensionsverpflichtungen		218	1 428
Aktienbasierte Vergütungen	19;23	4 459	4 586
Gewinne und Verluste aus der Veräusserung von Sachanlagen		(147)	(122)
Gewinne aus Veräusserung von 'zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten'		(588)	-
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:			
Abnahme/(Zunahme) von Vorräten		13 494	(13 607)
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen		3 219	(9 889)
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten		4 156	(7 443)
Bezahlte Zinsen		(1 129)	(2 487)
Erhaltene Zinsen		614	1 916
Bezahlte Ertragsteuern		(14 163)	(49 189)
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>		<b>245 142</b>	<b>198 758</b>
Erwerb von 'zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten'	8	-	(17 621)
Verkauf von 'zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten'	8	6 164	-
Erwerb von Sachanlagen	5	(23 417)	(47 742)
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	7	(7 933)	(7 637)
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	3	(6 888)	(17 827)
Erlöse aus der Veräusserung von Anlagevermögen		945	1 009
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(31 129)</b>	<b>(89 818)</b>
Dividendenzahlungen	26	(58 408)	(58 412)
Erlöse aus Finanzierungsleasing		192	-
Rückzahlung von Finanzierungsleasing		(1 128)	(2 386)
Erwerb von Minderheitsanteilen		-	(7 261)
Erlöse aus der Ausübung von Optionen		10 827	-
Aufnahme verzinslicher Darlehen		-	50 000
Rückzahlung verzinslicher Darlehen		(50 377)	(119 481)
Veräusserung eigener Aktien		2 532	1 878
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(96 362)</b>	<b>(135 662)</b>
Fremdwährungseffekt auf liquiden Mitteln		(3 976)	(15 563)
<b>Nettozunahme / (-abnahme) der liquiden Mittel</b>		<b>113 675</b>	<b>(42 285)</b>
Liquide Mittel am 1. Januar	11	147 900	190 185
Liquide Mittel am 31. Dezember	11	261 575	147 900

Die Anhänge, auf die in den Tabellen verwiesen wird, befinden sich im Finanzbericht des Straumann Geschäftsbericht 2009.

## Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

<b>2009</b>									
Zuzurechnen den Aktionären des Mutterunternehmens									
(in CHF 1 000)	Anhang	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs-differenzen	Gewinnreserven	Minderheitsanteile	Eigenkapital total
Stand 1. Januar 2009		1 563	57 248	(12 333)	4 627	(36 079)	522 630	-	537 656
Reingewinn der Periode							146 373		146 373
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					(4 627)	(1 257)			(5 884)
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>		-	-	-	(4 627)	(1 257)	146 373	-	140 489
Ausübung von Optionen		5	10 822						10 827
Dividendenzahlungen	26						(58 408)		(58 408)
Aktienbasierte Vergütungen							2 269		2 269
Veräusserung eigener Aktien				5 437			(2 850)		2 587
Stand 31. Dezember 2009		1 568	68 070	(6 896)	-	(37 336)	610 014	-	635 420
<b>2008</b>									
Zuzurechnen den Aktionären des Mutterunternehmens									
(in CHF 1 000)	Anhang	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs-differenzen	Gewinnreserven	Minderheitsanteile	Eigenkapital total
Stand 1. Januar 2008		1 563	57 248	(14 666)	-	8 982	566 552	3 816	623 495
Reingewinn der Periode							8 149	14	8 163
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					4 627	(45 061)		(899)	(41 333)
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>		-	-	-	4 627	(45 061)	8 149	(885)	(33 170)
Dividendenzahlungen	26						(58 412)		(58 412)
Aktienbasierte Vergütungen							4 586		4 586
Erwerb von Minderheitsanteilen								(2 399)	(2 399)
Veräusserung eigener Aktien				2 333			(785)		1 548
An Minderheitsaktionäre geschriebene Verkaufsoptionen							6 870		6 870
Transfer von Minderheitsanteilen aufgrund von Veränderungen in der rechtlichen Struktur des deutschen CAD/CAM-Geschäftes							532	(532)	-
Goodwill aus Transaktionen mit Minderheitsaktionären							(4 862)		(4 862)
Stand 31. Dezember 2008		1 563	57 248	(12 333)	4 627	(36 079)	522 630	-	537 656

Die Anhänge, auf die in den Tabellen verwiesen wird, befinden sich im Finanzbericht des Straumann Geschäftsberichts 2009.